



Leistungsbeschreibung

envia TEL housing

1. Standardleistungen

Die **envia TEL** GmbH (im Folgenden **envia TEL** genannt) bietet ihren Kunden mit **envia TEL housing** eine professionelle Lösung, um Server in einem Rechenzentrum der **envia TEL** zu betreiben. Dafür stellt **envia TEL** die nötige Infrastruktur, inklusive einer IP-Anbindung an das Internet, bereit.

2. Rechenzentren

envia TEL verfügt über Rechenzentren in den Standorten Chemnitz, Cottbus und Leipzig (Taucha). Dem Kunden steht es frei einen der Standorte für die Aufnahme seiner Serverhardware auszuwählen.

Die Rechenzentren der **envia TEL** stellen die für den Betrieb von IT-Systemen nötige Betriebsumgebung zur Verfügung. Alle Betriebskosten wie Klimatisierung, Stromverbrauch, Zugangskontrolle etc., welche den Rechenzentren zugeordnet sind, sind bereits im Produktpreis enthalten.

1.1. Stromversorgung

Alle Stromanschlüsse in den Rechenzentren der **envia TEL** werden über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) gespeist. Bei einem Ausfall der primären Stromversorgung springt die USV bis zum Anlaufen der Notstromversorgung als Puffer ein. Die verwendete USV schützt außerdem vor Spannungsschwankungen im öffentlichen Stromnetz. Die Anschlussleistung ist auf 2 kW je Schrank bzw. 50 W je Höheneinheit beschränkt.

1.2. Klimatisierung

envia TEL sichert die Klimatisierung der Raumtemperatur gemäß ETS Norm 300019. Danach wird die Raumtemperatur auf 21°C (+/- 10%) gehalten. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 60% (+/- 10%). Die Klimatisierung ersetzt nicht die Lüftung der Servertechnik des Kunden. Diese müssen zusätzlich mit Lüftern zur Vermeidung von Wärmestaus ausgerüstet sein.

1.3. Feuerschutz

Die Feuermeldung in den Rechenzentren erfolgt automatische durch Rauch- und Brandmeldeanlagen, welche verteilt über die Räumlichkeiten angebracht sind.

1.4. Sonstiges

Die Netzinfrastruktur der Rechenzentren wird durch das Netzmanagementcenter der **envia TEL** 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr überwacht.

3. Anforderungen an das Kundensystem

Dem Kunden wird, je nach Umfang der beantragten Leistung, eine Anzahl von Höheneinheiten, so genannter Rackspace, zur Verfügung gestellt. Das Gehäuse des Kundensystems

sollte dazu in 19"-Technik ausgelegt sein. Eine Höheneinheit entspricht dabei einer Höhe von 1,75" = 44,45mm.

Die maximale Breite ist durch den Rahmen (19" = 48,26cm) des Schrankes begrenzt. Bitte achten Sie auch auf entsprechende Möglichkeiten zur Verschraubung des Systems. Die maximale Tiefe des Gehäuses darf 60 cm nicht überschreiten. Sollte eine Verschraubung nicht möglich sein, wird ein Zwischenboden zur Verfügung gestellt. Die Montage und der Zwischenboden werden gesondert in Rechnung gestellt. Benötigte HE durch den Zwischenboden werden dem System zugeordnet und als Höheneinheiten berechnet.

Das System muss für den Einsatz in Rechenzentren geeignet sein. Insbesondere ist auf ausreichende Zwangslüftung zu achten.

Hinweis: Hersteller von Server-Systemen stellen oft so genannte Rack Mount Kits zur Verfügung, um auch Gehäuse, die nicht dem Formfaktor nach DIN 41949 entsprechen, in 19"-Schränke einbauen zu können.

4. Installation

Vor der Installation des Kundensystems wird mit einem Techniker der **envia TEL** fernmündlich die Installation abgestimmt.

Die Installation, Konfiguration, der Betrieb und die Wartung der kundeneigenen Rechnersysteme (Hardware und Software) einschließlich Datensicherung (so weit nichts anderes vereinbart) obliegt dem Kunden.

5. IP-Anbindung

Für die Dauer der Vertragslaufzeit erhält der Kunde eine für den Betrieb notwendige Anzahl von IP-Adressen oder IP-Netzen aus dem Autonomen System der **envia TEL** zur Verfügung gestellt. Die Anbindung des kundeneigenen Rechnersystems an den IP-Backbone der **envia TEL** erfolgt über einen 10/100/1000 Mbit/s Ethernet-Switch-Port (RJ45). Weitere Ports können auf Anfrage des Kunden kostenpflichtig bereitgestellt werden.

Um eine hohe Verfügbarkeit und Geschwindigkeit der IP-Anbindung zu ermöglichen, sind die Rechenzentren der **envia TEL** hoch performant über mehrere so genannte Peerings redundant an das Internet angebunden. Bei Ausfall eines oder mehrerer Uplinks werden die IP-Datenpakete automatisch über andere, intakte Strecken transportiert.

Die Abrechnung des anfallenden Datentransfervolumens erfolgt bidirektional. Bei Überschreitung dieses Kontingentes wird der zusätzliche Datentransfer nach der gültigen Preisliste (Volumenstaffel) berechnet.

6. Daten-Backup

Das optional zu erwerbende Daten-Backup ermöglicht es Daten des Kundensystems über eine separat auf dem Kundensystem zu installierende Clientsoftware in einem vollautomatischem Prozess täglich zu sichern.

Der jeweilige Zeitpunkt der Sicherung wird durch **envia TEL** festgelegt. Für das durch den Kunden auf dessen Server verwendete Betriebssystem muss ein entsprechender Client verfügbar sein. Die Verfügbarkeit ist vor der Installation gemeinsam mit **envia TEL** sicher zu stellen.

envia TEL übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch den Einsatz der Software entstehen. Während des Backups wird das System des Kunden durch den Backup-Prozess und die daraus resultierenden Systemaktivitäten belastet. Das kann zu Performance- Engpässen im Produktivbetrieb den Kundensystems führen.

Die Backup-Software erstellt je Woche ein Vollbackup und sechs inkrementelle Backups, wobei nur die Änderungen seit dem letzten Vollbackup gesichert werden. Die gesicherten Daten werden durch **envia TEL** vier Wochen lang vorgehalten. Ein Wiederherstellung kann durch schriftliche Meldung des Bedarfs (per E-Mail oder Fax) unter exakter Angabe der wiederherzustellenden Daten angefordert werden. Die angeforderten Wiederherstellungen werden Montag bis Donnerstag in der Normalarbeitszeit von 08.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr durchgeführt und sind in den monatlichen Kosten für das Backup enthalten.

Das bei der Datensicherung anfallende Datenvolumen wird dem durch den Betrieb des Kundenservers anfallendem Datenvolumen zugerechnet und mit in dessen Abrechnung einbezogen.

7. Sicherheitskonzept

envia TEL Rechenzentren werden durch organisatorische und technische Maßnahmen rund um die Uhr bewacht. Alle Zugänge werden durch Sicherheitspersonal kontrolliert. Der Zutritt zu den Serverräumen ist nur für schriftlich benannte Personen möglich, welche sich mit Bildausweis identifizieren.

Für den Kunden ist der Zugang zu seinen Systemen wie folgt möglich:

- Planmäßige Wartungs- und Installationsarbeiten durch den Kunden oder seine Beauftragten sind von Montag bis Donnerstag in der Normalarbeitszeit von 08.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr möglich und sollten seitens des Kunden mind. 48 Stunden vorher angekündigt werden

- Für unplanmäßige Arbeiten (zur Störungsbeseitigung) genügt ein Vorlauf von 1 Stunde während den Normalarbeitszeit, bzw. 4 Stunden außerhalb der Normalarbeitszeit. Die Anmeldung erfolgt über das **envia TEL**-Netzmanagementcenter.

Telefonische Störungen nimmt **envia TEL** gebührenfrei unter der Rufnummer 0800/0101600 oder per Fax unter 0800/3684283 entgegen.